

Mini-Implantate zur Verankerung



Schrauben im Mund?

Keine Sorge! In manchen Fällen benötigen wir Mikroschrauben, Miniimplantate bzw. Verankerungspins, um die Zähne für die Dauer der kieferorthopädischen Behandlung so gut wie möglich zu verankern.



Und wozu muss das sein?

Mini-Implantate vereinfachen und beschleunigen die Behandlung in vielen Fällen! Und zwar, weil sie ein unbewegliches Verankerungselement darstellen, das auf Druck und Zug nicht reagiert. Damit können Zahnbewegungen durchgeführt werden, die früher nicht (oder nur mit aufwendigen Hilfsmitteln) möglich waren. Es wird eine Behandlung, größtenteils ohne Mitarbeit des Patienten, möglich. Diese Non-Compliance-Behandlung bedeutet auch eine Entlastung der Eltern, die nicht ständig die Einhaltung der Tragezeiten bei ihren Kindern kontrollieren müssen.

Tut das Einsetzen der Schrauben weh?

Nein, gar nicht. Die Schleimhaut wird betäubt, und Sie spüren maximal ein Druckgefühl. Nach der Behandlung werden die temporären Mini-Implantate wieder entfernt.